

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Christliches Handbüchlein, oder auserlesene Stellen der
Heiligen Schrift**

Lavater, Johann Caspar

Bern, 1767

VD18 11826614

Christliche Vollkommenheit.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18272

Christliche Vollkommenheit.

Phil. III. 12.

Paulus sagt: Nicht daß ich es (das Kleinod der seligen Unsterblichkeit) schon ergriffen habe, oder schon vollkommen sey; ich jage ihm aber nach, ob ichs auch ergreifen möchte, nachdem ich von Jesu Christo ergriffen (vom Himmel herab beruffen worden) bin. Ich schätze mich selber noch nicht, daß ichs ergriffen habe. Eins aber sage ich: ich vergesse dessen, was hinter mir ist, und strecke mich nach dem, das vornen ist,
nach

nach dem Kleinod (nach der ewigen Herrlichkeit) wozu mich Gott vom Himmel herab durch Jesum Christum berufen hat.

Wie viel hat Paul gethan! wie vieles stets gelitten!

Wie sehr sich selbst bekämpft! wie müthig sonst gestritten!

Wie weit ist er gereist! wie manche lange Nacht

Hat er in Jesu Dienst, und Schmerzen durchgewacht!

Wie viele tausende entriß er dem Verderben!

Für Jesum lebt er nur, für Jesum wolt er sterben,

Wie

Wie eifrig war sein Geist, im Glük
und in Gefahr,
So daß er nichts für sich, und allen
alles war.

Und doch hielt dieser treue Knecht
Sich für vollkommen nicht, und nicht
vor Gott gerecht *).

Laß diese Demuth dir, o Christ! vor
Augen schweben,

Und höre niemals auf noch höher, hö-
her streben!

Du hast noch lange nicht, was Paulus
that, gethan,

Doch sieh dich, thätest du's, nicht für
vollkommen an.

* *

*) 1 Cor. IV. 48

2 Cor. XIII. 11.

Werdet vollkommen. Wir wünschen
eure Vollkommenheit.

1 Cor. XV. 58.

Meine Geliebte, seyd fest, unbeweg-
lich, und immerzu überflüßig in dem
Werk des HErrn; dieweil ihr wisset,
daß eure Arbeit im HErrn nicht ver-
geblich ist.

Mach, o Gott! mich immer reiner,
Immer mehr von Sünden frey,
Daß kein Fehler ~~===~~ auch nicht einer
Mehr an mir zu finden sey.

* *
*

Jac.

Jac. IV. 17.

• Welcher weiß, Gutes zu thun, und
thut es nicht, dem ist es Sünde.

Kannst du was Gutes thun,
So unterlaß es nicht,
Soviel du nur vermagst,
Soviel ist deine Pflicht.

* *
*

Matth. V. 48.

Seyd vollkommen, wie euer Vater,
der in Himmeln ist, vollkommen ist.

Bist du gleich den besten Frommen,
Halt dich noch nicht für vollkommen;
Dann erst bist du ganz ein Christ
Wenn du Gotte ähnlich bist;

Wenn

Wenn du alles Gute übest,
Keine, keine Sünde liebest,
Wenn du, wie dein Gott es ist,
Deiner Tugend sicher bist.



Leiden.

Leiden. Gedult.

Hebr. XII. 5, 6, 11.

Mein Sohn, achte die Züchtigung des HErrn nicht gering, und laß den Muth nicht fallen, wenn du von ihm gestraft wirst; denn, welchen der HErr lieb hat, den züchtigt er; Er geißelt aber einen jeden Sohn, den er aufnimmt. --- Alle Züchtigung, wenn sie vorhanden ist, bedünkt sie uns zwar nicht Freude, sondern Traurigkeit zu seyn; hernach aber giebt sie denen, die durch sie geübet sind, eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit (vielfältigen angenehmen Segen).